

## Merkblatt

Zugangsvoraussetzungen Masterstudiengang

### **Lebensmittelwissenschaften**

an der Hochschule Niederrhein



Auszug aus: **Ordnung zur Regelung der Auswahlmerkmale in den zulassungsbeschränkten Masterstudiengängen Ernährungswissenschaften und Lebensmittelwissenschaften an der Hochschule Niederrhein, §2 (1-6),** (Stand: 23. August 2018)

### **§ 2 Bildung der Verfahrensnote**

(1) Zur Bildung der für das Auswahlverfahren maßgeblichen **Note (Verfahrensnote)** wird ein **Mittelwert** aus der Note des **Prüfungszeugnisses (Abschlussnote)** und dem aus den **fachspezifischen Leistungen** gebildeten **Wert (Profilwert)** errechnet.

[...]

(3) Für den Masterstudiengang Lebensmittelwissenschaften werden **fachspezifische Leistungen** in folgenden Kompetenzbereichen zur Bildung des **Profilwerts** herangezogen:

- Betriebswirtschaftliche Grundlagen
- Ernährungswissenschaftliche Grundlagen
- Laborerfahrung in Chemie
- Laborerfahrung in Mikrobiologie
- Lebensmittelchemie und/oder Biochemie
- Lebensmittelrecht
- Lebensmitteltechnologie
- Mathematik/Statistik
- Mikrobiologie
- Physik und/oder Technik
- Projektmanagement
- Qualitätsmanagement
- Warenkunde
- einschlägige Praxiserfahrung nach dem dritten Fachsemester

(4) Die Bewertung der erbrachten **fachspezifischen Leistungen** erfolgt durch ein **Punktesystem**, welches den Nachweis der Leistungen und ihre Benotung für jeden Kompetenzbereich wie folgt berücksichtigt:

- |   |          |
|---|----------|
| - keine nachgewiesenen Leistungen                                     | 0 Punkte |
| - nachgewiesene Leistungen mit einer Note „gut“ (2,3) oder schlechter | 1 Punkt  |
| - nachgewiesene Leistungen mit einer Note besser als „gut“ (2,3)      | 2 Punkte |

Beim Masterstudiengang Lebensmittelwissenschaften werden Leistungen in den Kompetenzbereichen „**Betriebswirtschaftliche Grundlagen**“ und „**Ernährungswissenschaftliche Grundlagen**“ mit der halben Punktzahl berücksichtigt. In beiden Studiengängen sind somit maximal 26 Punkte erreichbar. Die erreichte Punktzahl wird zur Bildung des **Profilwerts** wie folgt umgerechnet:

|           |     |           |     |           |                  |
|-----------|-----|-----------|-----|-----------|------------------|
| 26 Punkte | 1,0 | 21 Punkte | 1,5 | 16 Punkte | 2,0              |
| 25 Punkte | 1,1 | 20 Punkte | 1,6 | 15 Punkte | 2,1              |
| 24 Punkte | 1,2 | 19 Punkte | 1,7 | 14 Punkte | 2,2              |
| 23 Punkte | 1,3 | 18 Punkte | 1,8 | 13 Punkte | 2,3              |
| 22 Punkte | 1,4 | 17 Punkte | 1,9 | 12 Punkte | oder weniger 4,0 |

(5) Zur abschließenden Bildung der Verfahrensnote aus **Abschlussnote** und **Profilwert** wird aus beiden Werten das **gewichtete Mittel** errechnet. Die **Abschlussnote** wird mit 55 %, die **Profilnote** mit 45 % gewichtet. Das Ergebnis wird auf eine Nachkommastelle abgerundet.

(6) Im Rahmen der Ermittlung des Profilwerts kann die Bewerberin oder der Bewerber zur Feststellung von Leistungen in den Kompetenzbereichen um die Nachreichung weiterer Unterlagen (zum Beispiel Modulbeschreibungen) oder um die Klärung in einem persönlichen Gespräch gebeten werden.